



Neue Wege in der Schlaganfallprävention.

Zusammenfassung

„Integrierter Versorgungsvertrag (IGV)“

Gegenstand des IGV-Vertrages

- a. Mit einem Screeningverfahren sollen Risikopatienten mit Vorhofflimmern erkannt und gezielt therapiert werden. Hierdurch soll das Risiko der Patienten, einen Schlaganfall zu erleiden um 30 % gesenkt werden.
- b. Allgemeinmediziner, Internisten und Neurologen agieren gemeinsam mit Kardiologen im Präventionsnetzwerk.

Teilnahmebedingungen Arzt

Wer kann teilnehmen?

- Hausarzt, internistischer Hausarzt, Internisten, Neurologen, Pneumologen und Kardiologen

Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein?

- Kassenärztliche Zulassung
- Beitritt zum bestehenden IGV-Vertrag, durch Beitrittserklärung

Teilnahmebedingungen Patient

Wer kann teilnehmen?

- Jeder Versicherte, der die Einschlusskriterien für den IGV-Vertrag erfüllt
- Teilnahmeerklärung des Patienten zum IGV-Vertrag

Leistungen und Leistungsumfang

Der IGV-Vertrag beinhaltet 3 Module:

1. Modul Screening (Hausarzt, internistischer Hausarzt, Internisten, Neurologen, Pneumologen und Kardiologen) Einschlusskriterien

- Patienten ab 50 Jahren mit mindestens einem der folgenden Risikofaktoren:
 - Medikamentös behandelte Hypertonie
 - KHK
 - Herzinsuffizienz
 - Diabetes
 - Zustand nach Schlaganfall
 - Übergewicht (BMI)
 - Schlafapnoe
 - Anzeichen einer vaskulären Demenz (Feststellung durch einen Neurologen)
- Leistungssportler können unabhängig vom Alter eingeschlossen werden.

Leistungen

- Beratungsgespräch
- Einschreibung des Patienten
- Anamnese
- körperliche Untersuchung
- Durchführung der SRA-Analyse
- Gespräch mit Patienten über Ergebnis und weiteres Vorgehen



Neue Wege in der Schlaganfallprävention.

2. Modul Diagnostik (Kardiologe)

Einschlusskriterien

Patienten mit einem Risiko des Vorhofflimmerns, bei denen im Modul Screening ein auffälliger Befund dokumentiert wurde.

Leistungen

- Erklärung des Befunds
- Echokardiographie
- Langzeit-EKG
- Abschlussuntersuchung
- Aufklärungsgespräch über das weitere Vorgehen
- Dokumentation der Behandlung
- Übermittlung der Information an den überweisenden Arzt

3. Modul Therapie (Kardiologe)

Einschlusskriterien

Patienten, bei denen im Modul Diagnostik ein manifestes oder ein paroxysmales Vorhofflimmern dokumentiert wurde.

Leistungen

- Abstimmungsgespräch mit dem zuweisenden Arzt (Modul Screening, Modul Diagnostik)
- leitliniengerechte Therapieplanung
- Dokumentation des Therapieverlaufs

Dokumentation

Die Dokumentation im **Modul Screening** erfolgt automatisch durch die SRA Analyse. Die Dokumentation im **Modul Diagnostik** beschränkt sich auf einen Diagnosebogen mit 15 Auswertepunkten und ist manuell auszufüllen. Im **Modul Therapie** ist der übliche Arztbrief zu erstellen.

Vergütung

Die **Vergütung** der erbrachten Leistungen erfolgt über eine **außerbudgetäre** Honorarzahung durch die Krankenkasse.

Modul Screening

IGV-Honorarpauschale: 58.- EURO

Modul Diagnose

Abrechnung nach EBM **zuzüglich** IGV-Honorarpauschale: 32,50 EURO

Modul Therapie

Abrechnung nach EBM **zuzüglich** IGV-Honorarpauschale: 32,50 EURO